

Aus Mitteldeutschland

Verjammung des Verbandes anhaltischer Rübenaubauer

g. Witten, 8. Januar.

Der Verband der Rübenaubauer Anhalts hat Mittwochsabend im Landbauhause zu Witten zu seiner ersten Generalversammlung zusammen...

Nach kurzer Ausrede über Einzelheiten legte die Vertretung dann zur Wahl des Vorstandes...

Streikwütungen in Thüringen

Saalfeld, 8. Januar.

Inferer bestimmte Erwartung, daß der seit Mitte November anhebende Streik...

Den größten Schaden haben jedoch die Arbeiter selbst. Man hätte allein den bisherigen Lohnausfall auf über 200 000 Mark...

Unter den zuletzt erwähnten Erzeugnissen ist es ganz naturgemäß, daß bei seinen der Arbeiterzeit große Neigung vorhanden ist...

Reichswohnen für Hessen-Thüringen

Wie wir wissen, beschäftigt der Reichsverband für Wohnsicherung (Deutsche Reichsbaukassette e. V.) auch für Hessen-Thüringen ein Wohnbauamt...

Mit Genehmigung der Thüringer Staatsregierung wird zu diesem Zweck auch in Thüringen eine Sammlung veranstaltet...

Unfähige Zeiten

Wehra, 8. Januar.

Die räuberischen Heberfälle haben wieder zu kurz hintereinander hier auf den Straßen Überfall-Überfälle und Hinterlist-Überfälle...

Ammerberg, 8. Jan. (Denkmalverein) Betriebsleiter Gustav Schumann der Hugo Stinnes-Montan- und Celmeze konnte auf eine 50jährige ununterbrochene Dienstzeit als Betriebsleiter der Grubenverwaltung Ammerberg zurückblicken...

Rauenberg (Saale), 8. Jan. (Das Drahtseil über der Straße) Vermittlung zwischen 9-10 Uhr war von Kutschmann zwischen Rauenberg und dem Gutsbesitzer...

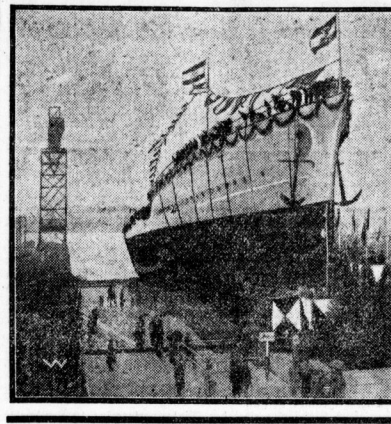
Aus aller Welt

Tragödien im Eisenbahngang

In einem Eisenbahngang kam es kurz nach 8 1/2 Uhr gewöhnlich einem Kontrollur und einer Ausstufungsfähigkeit zu einem Wortwechsel...

Auf der Marine-Werft in Rüstinghagen ist heute der Arbeiter 'Emsen', der erste Neubau der Nachkriegszeit...

Stapellauf des ersten deutschen Kreuzers der Nachkriegszeit „Emsen“



Auf der Marine-Werft in Rüstinghagen ist heute der Arbeiter 'Emsen', der erste Neubau der Nachkriegszeit...

Salzwasser, 8. Jan. (Ein verbitterter Familienidam gestohlen)

Ein verbitterter Familienidam gestohlen. Von einer raffinierten Angestellten im Hause des Grafen von der Schulenburg wurde diebstahl...

Gesetz, 8. Januar. (Die deutsche Gesellschaft für Volkshilfe)

Die deutsche Gesellschaft für Volkshilfe. Am heute der Frau Katharina von Deim 15. Jahrestag...

Defau, 7. Januar. (Anhalts Güterzeilen am Mittelband-Ganalbau)

Anhalts Güterzeilen am Mittelband-Ganalbau. Wie berichtet, wird am 15. Januar in Dessau eine gemeinschaftliche Sitzung der Vertretungen...

Zuberbach, 8. Januar. (Jagdschauung)

Jagdschauung. Die Jagdschauung des Allgemeinen Deutschen Jagdschützenvereins veranstaltet am 18. und 20. Januar in dem historischen Raibeller eine Jagdschauung...

Engelsdorf, 8. Jan. (Gemeinsamer Tod)

Gemeinsamer Tod. In dem Tod gingen hier am Sonntag der Direktor der hiesigen Schule und eine bei der Schule angeheuete Schullehrerin...

Arnsdorf, 8. Jan. (Flotte Arbeit)

Flotte Arbeit. Die an der Zeile betriebene Cardenleitenfabrikation ist augenblicklich sehr gut beschäftigt...

Nommen Brandwunden oder Hautvergiftungen

Nommen Brandwunden oder Hautvergiftungen. Im ganzen zählte man 300, darunter 30 schwerverbrannte oder verätzte Personen...

Erfinder oder Schwindler

Berlin, 7. Januar.

Die angebliche Erfindung des Angewandten Willu Ulrich ist behauptet hat, daß er Erfindung aus der Luft heraus ergab...

Eine folgenschwere Explosion

Eine folgenschwere Explosion. Durch Explosion des Benlitz eines großen Dampfkessels wurden in Schierke durch die ausströmenden heißen Dämpfe vier Arbeiter schwer verletzt...

Spröde u. rote Haut

Spröde u. rote Haut. Ausfringen der Hände und des Gesichts, Wundeln und unreinen Teint...

Amnestie-Entwurf der S. P. D.

Berlin, 8. Januar.
Der „Vorwärts“ berichtet: Die sozialdemokratische Fraktion hat im Reichstag einen Amnestie-Entwurf eingebracht, dessen Paragraphen lauten:
§ 1. Es wird Straffreiheit gewährt für Straftaten, die:
1. im Jahre 1919 im Zusammenhang mit den Unruhen in Bayern stehen;
2. im Jahre 1920 im Zusammenhang mit den Mäzgarunruhen;
3. im Jahre 1923 im Zusammenhang mit den durch die Inflation oder durch die Lebensmittelpreispapier hervorgerufenen Unruhen oder mit dem Grundbesitz der Reichswehr in Thüringen oder Sachsen oder zwecks Abwehr monarchistischer Bestrebungen oder im Zusammenhang mit Kundgebungen für die republikanische Staatsform oder im Kampf gegen die Weimarer Verfassung;
4. bis zum Inkrafttreten dieses Gesetzes durch Befehlgebote des Weisens verboten oder nicht verbotener Organisationen oder von gesetzlich gebildeten Verbänden oder nicht verbotener Organisationen begangen sind.
§ 2. Von der Straffreiheit ausgeschlossen sind die Personen, die zur Durchführung der unter § 1 bezeichneten Straftaten oder im Zusammenhang mit denselben:
1. ein Verbrechen gegen das Leben;
2. ein Verbrechen der schweren Körperverletzung;
3. ein Verbrechen des öffentlichen Raubes;

4. ein Verbrechen der vorläufigen Fälligung;
5. ein Verbrechen der vorläufigen Gefährdung eines Eisenbahntransportes;
6. ein Verbrechen gegen das Gesetz über den verbrecherischen und gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen vom 9. Juni 1884 begangen sind.
§ 3. Soweit Straffreiheit gewährt wird, werden die verhängten Strafen nicht vollstreckt, die anhängigen Verfahren eingestellt und neue nicht eingeleitet.
§ 4. Gegen Beschäfte des Reichs, durch welche die Einstellung des Verfahrens abgelehnt wird, findet sofortige Beschwerde statt.
§ 5. Vermerkt über Straftaten, die nach diesem Gesetz erlassen werden, oder bereits verhängte Strafen, die unter dieses Gesetz fallen werden, findet im Strafregister anzuzeigen.
§ 6. Das Gesetz tritt am Tage der Verkündung in Kraft.

Anwaltsforderung Dr. Werthauers an den sächsischen Staat

Jittau, 7. Januar.
Zu der Meldung über eine Klage des Berliner Anwalts Dr. Werthauer gegen den sächsischen Staat wegen einer Honorarforderung für Rechtsberatung bei der Auseinandersetzung des Staates mit dem Grafen Mettin will die „Jittauer Morgenzeitung“ außerdem folgendes erfahren haben: Dr. Werthauer fange zunächst 10.000 M. ein. Der Kläger behauptet, daß es sich nicht um eine Honorarforderung, sondern um die nach dem Obstat gemessenen geschätzten Gebühren

handelt, und zwar betragen diese rund 280.000 M. und sind 28 Millionen. Nach Fertigstellung des Vertrages mit dem Grafen Mettin habe man Dr. Werthauer nach Dresden gerufen und habe hierüber Beschluß einer Kabinettsitzung, an der der Kaiser selber teilgenommen habe, mit der Regierung hinsichtlich der Annahme des Vertragsentwurfs durch den Senat beschließen. Der Vertrag trat dann unter Dr. Werthauers Mitwirkung gütlich und später in dieser Form vom Parlament genehmigt worden. Dr. Werthauer legte seine Liquidation in Dresden vor, worauf ein Kabinettsitzung eine Regierung beschloß, welche die Forderung mit der Begründung ablehnte, daß keine Klagen für einen Kabinettschluß vorhanden seien. Dieser Standpunkt wurde tatsächlich von den gegenwärtigen Regierung eingenommen. Nachdem Dr. Werthauer dem Finanzministerium ein Gutachten eingehandelt hätte, habe er ein starkes Eingehen im Finanzministerium eingebracht. Man habe sich geglaubt, es handle sich um eine private Mitarbeit auf Betreiben persönlicher Beziehungen. Dr. Werthauer tritt auf demselben Standpunkt den damaligen

Minister Dr. Zeigner als Zeugen dafür benennen, daß er durch Kabinettschluß beauftragt worden sei. Nach der Darstellung des Klägers ist es sehr wahrscheinlich, daß letztendlich der damalige Finanzminister Zeigner urteilt, was in der neuesten Kabinettsitzung vom 26. November 1923 vertreten wurde, daß also hier der Kernpunkt des ganzen Streifens liegt.

Eine Sendung
Ford
Personen- und 1 To.-Lastwagen
eingetroffen!!!

4-5 sitz. Personenwagen 3900 M.
1 To.-Lastwagen . . . 3790 M.

Alle Ersatzteile am Lager!
Unverbindliche Besichtigung erbeten.

Ford-Verkaufsgesellschaft
Otto Kühn,
autorisierter Vertreter,
Halle (Saale), Merseburger Str. 151.

Herren
gegen Brodten gelacht. Offerten unter Z. 6219 unter Vorname bischwerer Zettel an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Emmenthaler Bezirks-Vertreter
Zum Markt hochfeiner für den Fabrikanten tüchtigen ohne Rinde suchen wir

Stellengesuche
Zwei achtstellige Dienstmädchen sucht für sofort. W. 1019, Ostel. W. 1019, Ostel. in Blankenb. (Ehringen).

Verh. Beamter
45 Jahre alt, la Zeugnisse, 12 Jahre als erster Beamter in 2500 Mrg. großer Wirtschaft in Provinz Sachsen tätig, in allen Zweigen der Landwirtschaft erfahren, sucht anderweitig Stellung. Angebote unter Z. 6289 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Der sprichwörtliche Appetit der Jugend
ist immer auf Butterbrot gerichtet. Die Feinstkonditorie „Schwan im Blauband“ hilft ihn stillen; durch ihren hohen Nährwert ist sie den Kindern besonders zuträglich. Preis 50 Pf. das Halbfund in der bekannten Packung.

Schwan im Blauband frisch geküchelt

Wir bitten, beim Einkauf von „Schwan im Blauband“ das fertige Minister-Plakettchen „Die Blaubeer-Works“ nicht zu verpassen.

Stellenangebote
Stille Teilhaber
mit 30-50.000 Mark für solides Fabrikunternehmen mit Zweigfabrik der chem. Branche bei hohen Gewinn-Chancen zwecks Erweiterung gesucht. Beträge nicht unter 3000 Mark. Vermittler zwecklos. Nur schnellentschiedene Geldgeber beibehalten. Offerten unter Z. 6301 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung abgeben.

Kaufmann, 39 Jahre, sucht Stellung als Beamter in 2500 Mrg. großer Wirtschaft in Provinz Sachsen tätig, in allen Zweigen der Landwirtschaft erfahren, sucht anderweitig Stellung. Angebote unter Z. 6289 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Rüstler u. Chaufer, gelernter Bäcker, 38 Jahre alt, weiß, 1 Arm, sucht, möglichst auf gute Stunden, Stelle als

Dauerstellung, Sohn Lebensmittellieferant unter N. 2013 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Inspektor ab. Wirtschaftler auf milit. Seite nach getragener Matrikel. Off. Angeb. unter N. 2417 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Verwalter über als Stille Teilhaber, auf einem Hof von 800 Brg., aber auf Nebenberuf, mit einem größeren Hof, in allen Zweigen der Landwirtschaft erfahren, sucht anderweitig Stellung. Angebote unter Z. 6289 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Kindergartenleiterin in Halle, weiß und tüchtig, 21 Jahre alt, weiß, ge. Schulbildung, sucht Stelle als Kindergartenleiterin. Off. Angeb. unter N. 2417 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Mädchen, 18 Jahre alt, weiß, ge. Schulbildung, sucht Stelle als Dienstmädchen. Off. Angeb. unter N. 2417 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wirtin, 30 Jahre alt, weiß, ge. Schulbildung, sucht Stelle als Wirtin. Off. Angeb. unter N. 2417 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Mk. 6000.-
auf Handwörter, m. Waage für ersten Stelle gesucht. Off. Angeb. unter N. 2417 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Reisende, 30 Jahre alt, weiß, ge. Schulbildung, sucht Stelle als Reisende. Off. Angeb. unter N. 2417 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Verkauf von 100 Stück alte, weiße, ge. Schulbildung, sucht Stelle als Verkäufer. Off. Angeb. unter N. 2417 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Rechtlicher Ratgeber, 30 Jahre alt, weiß, ge. Schulbildung, sucht Stelle als Rechtsanwalt. Off. Angeb. unter N. 2417 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Mitteldeutsche Apparatebauanstalt sucht zum sofortigen Eintritt einen **ersten Ingenieur** für Projektierung, Kalkulation und Reise. Die Stellung ist für einen wirklich tüchtigen, strebsamen Fachmann aussichtsreich. Ausführl. Angeb. mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sow. Angabe der Gehaltsansprüche, des Eintrittstermines und der Referenzen erbeten an die **Ala. Anzeigen-A.-G., Magdeburg**, unter N. A. Z. 123.

Nahrungsmittelfabrik sucht für Halle und weitere Umgebung für die Bäckereibetriebe, Feinbäcker und auch, auch sonstige Nahrungsmittel-Standorte freibleibend, einflussreichen, betriebsfähigen **Beretreter**.

Off. ausführliche Angebote unter Z. 6291 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Kaufmann, 39 Jahre, sucht Stellung als Beamter in 2500 Mrg. großer Wirtschaft in Provinz Sachsen tätig, in allen Zweigen der Landwirtschaft erfahren, sucht anderweitig Stellung. Angebote unter Z. 6289 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Rüstler u. Chaufer, gelernter Bäcker, 38 Jahre alt, weiß, 1 Arm, sucht, möglichst auf gute Stunden, Stelle als

Dauerstellung, Sohn Lebensmittellieferant unter N. 2013 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Inspektor ab. Wirtschaftler auf milit. Seite nach getragener Matrikel. Off. Angeb. unter N. 2417 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Verwalter über als Stille Teilhaber, auf einem Hof von 800 Brg., aber auf Nebenberuf, mit einem größeren Hof, in allen Zweigen der Landwirtschaft erfahren, sucht anderweitig Stellung. Angebote unter Z. 6289 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Kindergartenleiterin in Halle, weiß und tüchtig, 21 Jahre alt, weiß, ge. Schulbildung, sucht Stelle als Kindergartenleiterin. Off. Angeb. unter N. 2417 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Mädchen, 18 Jahre alt, weiß, ge. Schulbildung, sucht Stelle als Dienstmädchen. Off. Angeb. unter N. 2417 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wirtin, 30 Jahre alt, weiß, ge. Schulbildung, sucht Stelle als Wirtin. Off. Angeb. unter N. 2417 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Mk. 6000.-
auf Handwörter, m. Waage für ersten Stelle gesucht. Off. Angeb. unter N. 2417 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Reisende, 30 Jahre alt, weiß, ge. Schulbildung, sucht Stelle als Reisende. Off. Angeb. unter N. 2417 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Verkauf von 100 Stück alte, weiße, ge. Schulbildung, sucht Stelle als Verkäufer. Off. Angeb. unter N. 2417 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Rechtlicher Ratgeber, 30 Jahre alt, weiß, ge. Schulbildung, sucht Stelle als Rechtsanwalt. Off. Angeb. unter N. 2417 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

einfache Stelle, 20 Jahre alt, weiß, ge. Schulbildung, sucht Stelle als einfache Stelle. Off. Angeb. unter N. 2417 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Seimarbeiten, 30 Jahre alt, weiß, ge. Schulbildung, sucht Stelle als Seimarbeiter. Off. Angeb. unter N. 2417 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Junges Mädchen, 18 Jahre alt, weiß, ge. Schulbildung, sucht Stelle als junges Mädchen. Off. Angeb. unter N. 2417 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Geldverleiher, 30 Jahre alt, weiß, ge. Schulbildung, sucht Stelle als Geldverleiher. Off. Angeb. unter N. 2417 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Düngerfirma, 30 Jahre alt, weiß, ge. Schulbildung, sucht Stelle als Düngerfirma. Off. Angeb. unter N. 2417 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Piano, 30 Jahre alt, weiß, ge. Schulbildung, sucht Stelle als Pianist. Off. Angeb. unter N. 2417 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wohnungstausch, 30 Jahre alt, weiß, ge. Schulbildung, sucht Stelle als Wohnungstausch. Off. Angeb. unter N. 2417 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wer gibt ab? an junges, anständiges Ehepaar eine 2-3 Zimmer-Wohnung. Es wird viel Abhand und Preisermäßigungen gesucht. Angebote unter N. 6308 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

möbl. Zimmer, 30 Jahre alt, weiß, ge. Schulbildung, sucht Stelle als möbl. Zimmer. Off. Angeb. unter N. 2417 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Noch nie so billig!!

Extra billige Angebote von Freitag den 9. bis Sonnabend den 17. Januar.
Die Restbestände in
Damen-Mänteln, Damen-Kleidern, Kinder-Mänteln, Kinder-Kleidern
sind nochmals im Preise herabgesetzt. — Jedes Stück sensationell billig.

Damen-Hemden 1,50, 1,25	88 Pf.
Damen-Hemden m. Stick 3,90, 3,50	2.50
Nacht-Hemden reich mit Stickerei 7,90, 6,25	5.90
Prinzeß-Röcke 3,90, 3,50	2.90

Hemdentuch Meter 65	49 Pf.
Kleider-Velour Meter 1,25, 98	85 Pf.
Gerstenkorn-Hand- tücher Meter	68 Pf.
Dreil-Handtücher Meter	72 Pf.

Kleiderstoffe.

Blusenstoffe schöne Streifen . . . Meter 98,	75 Pf.
Schotten für Kinderkleider . . . Meter 1,25	98 Pf.
Elegante Rockstoffe m.bunt. kunstseid. Streif., 105 cm br., Mtr.	2,25
Moderne Karos für Kleider und Röcke 105 cm breit . . . Meter 2,25	1,90
Mohair Crêpe viele neue Farben, doppeltbreit . . . Meter	1,60
Hauskleiderstoffe Meter 1,10	95 Pf.

Baumwollwaren.

Weiß Cöp.-Barchent Meter	85 Pf.
Linon 80 cm . . . Meter 1,25	75 Pf.
Linon 130 cm . . . Meter 1,75	1,25
Bettzeug kar., 80 cm, Meter 1,10	85 Pf.
Bettzeug kar., 130 cm, Meter 1,65	1,50
Inlett 80 cm . . . Meter 1,65 1,45	1,25
Inlett 130 cm . . . Meter 3,50 2,90	2,75
Hausstuch für Betttücher Meter 1,90	1,75

Inventur - Ausverkauf M. Schneider

Halle a. S., Leipziger Str. 94. Inh.: Johannes Hagenow. Halle a. S., Leipziger Str. 94.

Beachten Sie die Auslagen und Preise in meinen Schaufenstern!

Im **Inventur-Ausverkauf**

Radikal-Räumung

Unsere enormen Vorräte in **Blusen, Kleidern und Modellen.**

Unsere Angebote sind unübertroffen, u. a.:

Blusen
jeder Art
jetzt 5,— 3,— 1,95
jetzt 20,— 12,— 8,—

Kleider
aus allen Stoffarten
jetzt 15,— 10,— 8,50
jetzt 48,— 36,— 20,—

Adolf Künzel

G. m. b. H.,
Leipziger Straße 69.

Warten Sie mit Ihrem Einkauf



von Gardinen!

Unser **Inventur-Ausverkauf** beginnt Montag, 12. Januar und bietet Ihnen größte Vorteile

Vertrieb von Erzeugnissen sächs. Gardinen-Fabriken/ Georg Methner & Co.

Halle (Saale), am Leipziger Turm.

Leistungsfähigste Bezugsguelle für **Chaiselongues u. Bettchaiselongues**



Beuto Paris

Rußbecken- u. Matrazen-Werkstätten
jetzt kleine Urtischstr. 2
Eingang Kanzlei-gasse
2 Minuten vom Markt.

Bekanntmachung.

Die Aktionäre der Kleinbahn-Kleinmehle-Werke G.m.b.H. werden hiermit zu einer am **Sonnabend, den 31. Januar d. J., nachmittags 2 Uhr** in **Mölsen (Saale), Wartesaal II. Klasse** des Bahnhofs stattfindenden **ordentlichen Generalversammlung** eingeladen.

Tagesordnung:

- Bericht über die Erfüllung der Rechnung für das Geschäftsjahr 1923/24 und Genehmigung des Abschusses vom Jahre 1923/24.
- Erteilung der Entlastung an den Vorstand und den Aufsichtsrat der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 1923/24.
- Genehmigung der Geldmarktverpflichtung vom 1. Juli 1924 sowie Änderung des § 4 und 5 des Gesellschaftsvertrages.
- Wahl von Altgliedern des Aufsichtsrats.
- Bestellung der Revisoren und Tageselder für die Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder sowie Änderung des § 33 des Gesellschaftsvertrages.
- Verchiedenes.

Wegen Teilnahme an der Versammlung und Ausführung des Stimmrechts wird auf §§ 22 und 23 des Gesellschaftsvertrages verwiesen.

Mölsen, den 7. Januar 1925.
Der Vorsitzende des Aufsichtsrats.
K. S. L. E. L.

Geschäftseröffnung.

Meiner werten Kundschaft zur Kenntnis, daß ich ab Freitag, den 9. Januar, ein offenes Geschäft betriebs **Malschneider für Herren und Damen Paradeplatz 7a Tel. 2662** eröffnet habe.

Das Vertrauen, welches mir meine werte Kundschaft bisher entgegenbrachte, lasse ich mir auch weiterhin bewahren zu wollen.

Um gütigen Zuspruch bitte ich **Hermann Drese.**

Anfertigung auch bei zugebrachten Stoffen.

Wir bitten unsere geehrten Leser, auch bei unleren Interenten einzukaulen.

Inventur-Ausverkauf

bedeut. ermäßigte Preise

Herren-Anstattung
Handschuhe
Strumpf.
Wollwaren
G. Lieberman,
Geiststraße 42.

Deutsche, ehrt Euren Sindenburg!

Das neue Sindenburg-Jahrbuch hat infolge der vielfachen Nachfrage bereits eine Neuaufgabe erfahren.

Es erscheint in vierfarbigen Druck mit 100 Bildern von den verschiedensten Reichsmitgliedern, Oberhäuptern und Stammesfürsten von fast allen Völkern, die sich im Reich befinden. Die Sindenburger werden gemäß Sitte wiederum für das Jahrbuch werden gemacht werden. Sie den Jahrbuch und seine Ausgabe entgegennehmen. Die Sindenburger werden auch in Sindenburg heimlich durch Bilder von allen Reichsmitgliedern erhalten. Dieser Buchstaben höher mit 2 Goldmarken kann die Übernahme anderer Namen oder Preise per Nachnahme über den Verleger oder den Verleger von Ostro 200 12.

Schreiben Sie zum eine Goldmark, bis auch die neue Auflage bald vergriffen sein wird.

Verlag Otto Thiele, Buch- u. Kunsthandlung, Halle-S., Leipziger Straße 61/62.



Halbbar, gute **Schuhenkel**
empfiehlt H. Schmees Kahl,
Gr. Steinstraße 64.

Willy Schreddenberg

Geogr. 1895
Lehrermeister
Lortz. 56
Beruirt 4764

Eindring großes Lager in **alld. deutschen, Weikner, transportablen Oefen** **Kochherden, elektrischen Kochöfen Wandöfen** in allen Preislagen und Ausführungen. **Zählmaschinen, Rechenmaschinen, Umrechen, Reparaturarbeiten und Reinigen sämtlicher Oefen.**

Die Verlobung unserer Tochter **Anne-Gertrud** mit dem cand. chem. Herrn **Walther Kleeberg** beehren wir uns anzuzeigen.

Professor D. Karl Eger
Geh. Konsistorialrat
und **Frau Maria**
geb. Grünneisen.
Halle a. S., Januar 1925.

Meine Verlobung mit **Frl. Anne-Gertrud Eger**, Tochter des Herrn Geh. Konsistorialrat Universitätsprofessor **D. Karl Eger** zu Halle a. S. und seiner verstorbenen Frau Gemahlin **Gertrud** geb. von **Litbow**, beehre ich mich anzuzeigen.

Walther Kleeberg.
Niemegk bei Bitterfeld (Halle),
Januar 1925.

Empfangstag: Sonntag, 18. Januar 1925.

Das Ableben der Frau Mathilde von der Heyden-Rynsch

geb. von Sydow, Exzellenz,
zeigt im Namen der Hinterbliebenen an

Bernhard Frhr. v. d. Heyden-Rynsch,
Wirkl. Geheimrat, Oberhofmarschall a. D.

Eisenach, Reuterweg 2 a.

Statt Karten.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme beim Heimgange unserer teuren Entschlafenen sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.
Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen.

Otto Baermann.

Wansleben, im Januar 1925.

Sämtliche Eßbesteck - Gegenstände

in Silber 800 gestempelt.
Alpaka versilbert - Alpaka poliert
für den einfachen, wie für den feinsten Haushalt
kauft man bei

Juwelier Tittel

größtes Besteckhaus Mittelddeutschlands
Halle (Saale), Besteckhaus - Trauringecke.
Goldene Medaillen 1921 und 1922.

Inventur - Ausverkauf

in **Schuhwaren**
zu **äußerst billigen Preisen.**

Außerdem gewähre auf meine **prima Schuhwaren**
10-20% Ermäßigung.

Philipp Christmann

obere Große Steinstraße 69.

Englische Nachhilfestunden
für **Mathematik, III. Klasse**,
gehört. 2 1/2 unter
6795 an die Gefährts-
stelle dieses Blattes.

Wer hilft alt. Primaner in Mathematik?
Off. Off. mit Preis unter
Z. 6293 an die Gefährts-
stelle dieses Blattes.

Sodestille
Frau **Anna Dorkner**
geb. **Rahl**, 45 Jahre, Halle
a. S. Frau **Sobenna**
Bein geb. **Hünem**,
Halle a. S. Sohn **Ork**
Hilfen, 5 Jahre, Halle
a. S. Sohn **Alfred**
Jentis, Halle a. S.

Ich bin als
Rechtsanwalt
beim Land- und Amtsgericht Halle (Saale)
zugelassen.
Mein Büro befindet sich von heute ab
**Große Steinstraße 35 I., Rechts-
Fraesdorf, anwalt**

Restaurant Hohenzollernhof
Magdeburger Str. 65.
Diners - Soupers
Reichhalt. Mittag- und Abendkarte
Hiesige und echte Biere
Täglich Künstler-Konzert
Morgens Sonnabend
Tanzabend

Ab **Sonnabend, den 10. Januar,**
in meinem
bekannt billigen

Inventur - Ausverkauf

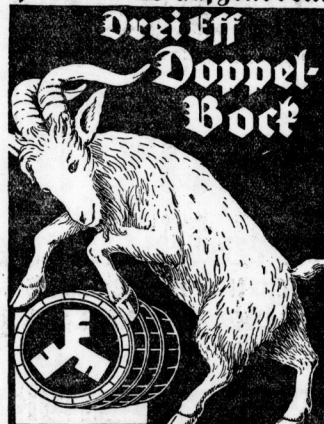


auffallend wohlfell!

Bruno Freytag

Halle (Saale)
Leipziger Straße 100

Stark-Bier-Brauerbot
ist mit **2.1.25** aufgehoben!



kommt in diesem Jahre nur
Doppeltstark
eingebracht zum Ausstoß!
Freyberg-Brauerei
gegr. 1816

Schurigs Waldkater
Hierdurch beehre ich mich den werten Gästen die
Eröffnung meines Wald-Cafés
Sonnabend, den 10. Januar nachm. 4 Uhr
ganz ergebenst bekanntzugeben.
Frau **L. Schurig.**

Familien-Anzeigen aller Art liefert äußerst preiswert
Buch- u. Kunst-druckerei **Orto Thiele**
Halle a. S., Leipzigerstr. 61/62.

Stadt-Theater
Sonnabend 7 1/2 Uhr
Euryanthe.
Korymbos: **Wassilj**
Adolar: **Borow**
Lysistrat: **Korznaw**
König: **Timkax**
Sonntag 3 Uhr
Abends 7 1/2 Uhr
Zar und Zimmermann
Die zweite Rate des
Dienstags-Stammes
wird bis Montag ab
entzogen.

Thalia-Theater
Sonntag 7 1/2 Uhr
Wenn der **Jung**
Wein blüht.

Müllers Hotel
Merseburg.
Jeden Mittwoch
Sonntag
1/5 5 Uhr-Tau
ab 8 Uhr
Gesellschaftsabend
mit **Tanz**
(Abendanz unersch.

Kyffhäuser-Technikum
Franzenhausen
ing. u. Werkst.-Abt.
für allgem. u. landwirtsch.
Masch., Elektr., opt.
techn. u. Eisenhochsch.

Wenige **Flamen** oder
namen **läßt** a. **Belien**
Büchle **u. w.** **weber**
Schritt **au** **mit** **St.**
H. Schne **Nacht**
Gr. Zent **u.**
Hofenträger
recht **große** **Aus**
H. Schne **Vacht**, **Gr. Schne**

THALIASAAL
Filmvortrag
mit der **Hapag** nach
Südamerika, Brasilien, Argentinien.
Donnerstag 5 Uhr
Freitag 1 u. 8 Uhr
Sonabend 1/4 4 Uhr
Sonntag 1/4 4 Uhr
Einlage: **Zepplin über New-York.**
Nachmittags haben jugendliche Zutritt.
Saal 50 Pf. und 1 M.,
Seitenrang 1,50 M., Mittelrang 2.-M.
Vorverkauf auf: Reisebüro der Hamburg-
Amerika-Linie, Georg Schultze, Bernburger
Straße 21. und Verkehrs-Büro, Beter

Modernes Theater.
Die zwei Kanonen
Jean Blatzheim
als Onkel Schmitz aus Köln
Willi Schur
in der Lehar-Premiere
Das genügt!!

Ziehung 15., 16. u. 17. Januar 1925
Wohlfahrts-Geldlotterie
für die Ausgewiesenen von **Rhein und Ruhr**
12890 Gewinne im Gesamtwert von **20.**
300 000
75 000
50 000
25 000
10 000
Hauptgewinne:
Lose zu **M. 3,30** Porto und Liste
sowie Gewinnliste **33 M.**
10 Lose und Gewinnliste **33 M.**
Zu haben bei allen staatlichen Lotterie-Büros
und durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen
Lud. Müller & Co.
Berlin C 19, Jerusalem-Strasse 18

di. Hebe
 nabend 7 1/2 Uhr
 uryanthe.
 the: Von heute
 ien: Singspiel
 ar: Borgeh
 art: 5. Orgelma
 g: Timothe
 onntag 3 Uhr
 erchens
 ondfahrt
 ends 7 1/2 Uhr
 ad Zimmerma
 zwelte Baue de
 ag-Stammes
 is Mon tag ab
 rene nom
 ia-Theat
 ontag 7 1/2 Uhr
 n der jung
 ein blüht.
 lers Hotel
 erseburg.
 Mittwoch
 Sonnta
 Uhr-Te
 ab 8 Uhr
 schäftsab
 mit Tanz
 unze an
 uer-Technik
 ken
 Werm. Ab
 em 4. Landw
 5. Elektr.
 1. Fliesenbo
 gimen ober
 1. 1/2 s. St
 um mehr
 mit mehr
 haneer Na
 1. 1/2 s. St
 enträge
 gute St
 ahl... fr
 A A L
 ag
 ach
 7. Argon
 New-York
 je Zarin.
 l.
 ng 2.-M
 Hamburg
 Bernburg
 1. 1/2 s. St
 eater.
 eim
 Köln
 ur
 e
 ar 1925
 rti-
 erie
 und Ruhr
 in. Bm.
 0
 0
 0
 0
 0
 0
 und Lieb
 und Lieb
 M.
 mehrens
 1. 1/2 s. St
 Co.
 19



Nachklänge der Weihnachtszeit.

Wir bringen unseren Lesern heute eine seltene Aufnahme vom letzten halle'schen Weihnachtsmarkt. Sie beweist, was die moderne Lichtbildkunst heute zu leisten vermag. Das nebenstehende Bild, das den Weihnachtsmarkt in der 6. Abendstunde zeigt, ist mit lichtstarker Platte und Gelbseibe aufgenommen. Beide dämpfen die große Lichtfülle und geben so ein stimmungsvolles Bild der erleuchteten Buden u. Gebäude. Freilich ist eine ziemlich lange Belichtungszeit (von 40 Minuten — nicht Sekunden) erforderlich. Die Menschen, die um die Zeit, wo die Aufnahme stattfand, den Weihnachtsmarkt belebten, verschwanden auf der Platte, da ihre dunklen Schatten hin- und herhuschen und verschwinden. In neuerer Zeit hat man freilich auf dem Gebiete der Objektotechnik noch



Der halle'sche Weihnachtsmarkt am Abend.

größere Fortschritte gemacht. In dem Erno-mag hat man einen photographischen Apparat konstruiert, dessen Objektiv so lichtstark ist, daß es Momentaufnahmen bei abendlicher Beleuchtung in Innenräumen und von Theateraufführungen bei künstlicher Beleuchtung ermöglicht. Unser Weihnachtsmarkt, von solchem Apparat aufgenommen, wäre dann von Menschen und auch Straßenbahn und Fuhrwerken belebt gewesen. Bei Zeitaufnahmen, wie die hier abgebildete, sind erleuchtete Autos und Straßenbahnen ein störendes Moment. Sie würden in ihrer Bewegung lange helle Streifen auf der Platte verursachen. Um dies

zu vermeiden, muß der Photograph beim Herannahen einer Elektrischen oder eines Autos stets das Objektiv schließen und den Störfried vorbeilassen.

Halle'sche Krippenspiele.

Wie sehr das Weihnachtsfest das Fest der Kinder ist, beweisen anschaulich die Krippenspiele, die von den hiesigen Wohltätigkeitsinstituten und Vereinen veranstaltet wurden. Mit glühendem Eifer waren die Kleinen

bei der Sache und boten durchweg erfreuliche Leistungen, wobei das gute Gedächtnis der kleinen Schauspieler bewundert werden konnte. Neben diesen Krippenspielen ging natürlich die Freude am Geben zur Weihnachtszeit hand in hand. Unsere Bilder von Weihnachtsbescherungen sind nur ein kleiner Ausschnitt aus der Fülle der Wohltätigkeitsveranstaltungen in Halle. Ganz besonders hat sich hierbei der Vaterländische Frauenverein in Halle verdient gemacht, der neben seinen öffentlichen Bescherungen auch viel Freude im Geheimen zum Weihnachtsfeste verbreitet hat. Er hat manchem einsamen Mann, manchem einsamen Mütterlein ein Weihnachtslicht angezündet und der Dank vieler Bescherter ist dem Vaterländischen Frauenverein gewiß.



Krippenspiel des Christlichen Kinderchores in der Geiststraße.



Gruppe aus dem Krippenspiel des Christlichen Kinderchores.





Reppenspiel in der Vertrauenskapelle.



Weihnachtsbesetzung des Vaterländischen Frauenvereins in der Ludwigstraße.



Alte Veteranen von 1864, 1866 und 1870 die vom Vaterländischen Frauenverein in der Schimmelstraße besetzt wurden.

Puffballspiel in Halle.

Am zweiten Weihnachtstage wurde der halle'schen Sportwelt das vor kurzem in Deutschland mit gutem Erfolge eingeführte Puffballspiel



Die Mannschaften mit dem Puffball.



Christian Andersen als Prinz:
„Ich gehe ins Feuer, ins Wasser, und ich treffe dennoch meine Schwanenweih!“

Eine neue Oper im halle'schen Stadttheater.

Der 2. Januar war für das halle'sche Musikleben ein ereignisvoller Tag. Hier fand die Erstaufführung der Oper „Schwanenweih“ von Julius Weismann statt, die allen Mitwirkenden einen vollen Erfolg brachte. Wir bringen hier einige Bilder aus der Märchenoper, über die unser Musikkritiker bereits eingehend gesprochen hat. Das Schlußbild: „Schwanenweih an der Bahre des Prinzen“, ist nach einer Augenblicksskizze der Sonderzeichnerin der „Osterr. Ill. Ztg.“ in Wien, Frau Elfriede Weigang-Sürtenfeld angefertigt. Die Künstlerin hat eine Reihe farbiger Porträtzeichnungen aus der Oper bei Tausch & Große ausgestellt.

dorgeführt. Es spielte Sportverein 98 gegen Wacker unter zahlreicher Beteiligung des halle'schen Sportpublikums. Das Puffballspiel, das viel Gewandtheit und Kraft erfordert, hat auch viele humorvolle Seiten. Bei dem Spiel am 2. Weihnachtstage zeigte sich 98 gewandter, da er schon einige Leubung hatte. Er siegte nach 4 mal 10 Minuten über Wacker.



Ein Moment aus dem Spiel.



Hentiette Boehmer als Stiefmutter:
„Geh' jeht und leg' Dich!“



Hilde Doh-Andrée (Schwanenweih) und Christian Andersen (Prinz).



Hans Siegle als Gärtnere:
„Ich (de, (de Samen! Samen! Samen!“

Stahlhelm-Heinzelmännchen!

Schwer schlug der große Klopfer an das Himmelstot, daß es weit widerhallte. Petrus, der treue Torbüter fuhr aus seinem Schlüfchen auf, um zu sehen, wer so stürmisch anläßt begehrt. Doch als er durch das Fenster Rupprecht sah, eilte er sich, um zu wissen, denn viel Neues gab es zu hören von den Menschen auf der Erde. Rupprecht aber hatte keine Zeit für lange Reden; in Gedanken ordnete er schon wieder die vielen Gaben für das nächste Jahr und ging eilend seiner Werkstatt zu, mit lauter Stimme seine Gehilfen zur Arbeit rufend. „Bruder Rupprecht“ hörte er wieder Petrus Stimme, „bald hätte ich es vergessen, im Wahllokal fragte man schon ungeduldig nach Euch und läßt Euch durch mich sagen, Ihr möget nicht säumen und so schnell Ihr nur könnt, zu den Alten kommen“. Da schreite sich Rupprecht auf dem Absatz um und lief hinüber nach dem großen Saal, daß sein mächtiger Bart wie eine weiße Fahne wehte. Kaum hatte er die großen Wolken am Tor beiseite geschoben, da kamen auch schon der „Alte Fritz“, auf seinem Stock gestützt, der alte Dörfner, Bismarck, Deutschlands erster Kaiser und viele, viele Heiden ihm entgegen und fragten hastig durcheinander, bis er lachend seine Rute schwang und sprach: „Ihr weißt, Ihr Heiden, was Euch so ungeduldig fragen läßt, kommt, fest Euch in jene

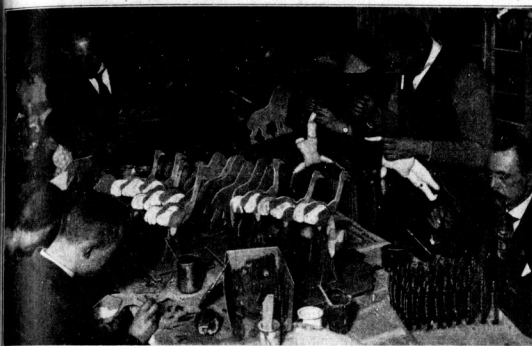
stille Ecke auf die weichen Wolken und langt mir Pfeife und Tabak, dann will ich Euch erzählen“. „Herliches kann ich Euch berichten von Euren Dolke und vieles Euch erzählen, doch Ihr da, „Großer Fritz“ und „Dörfner“, Ihr wollt von Euren Kerls etwas hören. So vernehmt denn meinen Bericht. Da liegt inmitten von Deutschland, zur Rechten der Saale eine Stadt, Halle geheßen. Oft habt Ihr ja vor ihren Mauern egeriert „Dörfner“ und gerade in dieser Stadt habe ich Großes erlebt. Rechte Männer von altem Schrot und Korn sind da an der Arbeit. Die Heidennamen könnte ich Euch nennen, alle habe ich sie eingetragen in mein Buch, um jedem einen würdigen Platz im Heldenfaale zu reservieren, doch sie wollen nicht ihren Namen genannt hören. Lange Wochen war ich bei ihnen und schaute ihren Arbeiten zu. Am liebsten war ich ja doch in einem Hause, auf dem Martinsberg gelegen. Da schafften von früh bis spät Männer und Frauen und bastelten und nähten Tag für Tag für die kleinsten herrliche Saden. „Bastelstube“ nannten sie diese Werkstatt und „Stahlhelm-Heinzelmännchen“ waren die Männer und Frauen. Aus ganz primitiven Mitteln wurden dort viele, viele hundert schöne Spielsachen gearbeitet. Da war einer, der sorgte für Holz und sonstiges Material,



Tischlerei.



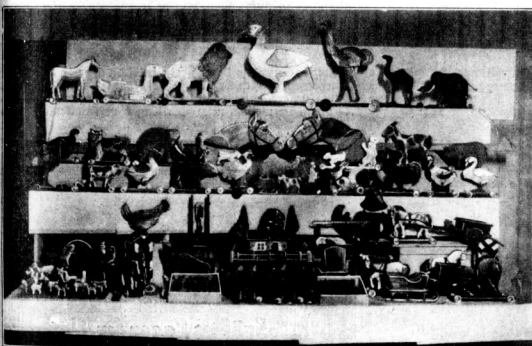
Malerei.



Lackiererei.



Puppenabteilung.



Sfertig für den Weihnachtsmann.



Sfertig für den Weihnachtsmann.

wie Farbe, Pinzel, Lack usw., alles konnte dort gebraucht werden. Ein anderer lehrte unermüdlich die ungefederten Hände der treuen Helfer den Pinzel, die Säge und den Hammer führen. Bald waren die Braven der ungewohnten Arbeit Meister geworden und dann ging es los

Da saßen in einer Ecke zwei Wadte, die führten meisterhaft die Säge; mit der Schenkel sie aus Holz Tiere und Menschen aller Art. Am selben Tisch waren noch zwei Köpfe, die nahmen mit Messer und Glaspapier, den fertigen Sachen die scharfen Kanten, damit sich die sarten Kinderhändchen nicht verletzen konnten und leimten Bretchen den Pferden und Kühen und sonstigen Spielsachen unter die Füße und Säße. Das nannten sie Tischlerei.

An einem anderen Tisch saßen Schwestern vom Königin-Luise-Bund mit Sontsoldaten, die überzogen die soweit fertiggestellten Sachen mit Farbe, um sie dann dem Meister zur weiteren Malerei zu übergeben. Der hatte sich da einige junge Künstler

Künstlerinnen ausgesucht, die dann den Tierchen mit feiner Hand und Farbe Leben gaben. Das nannten sie Malerei.

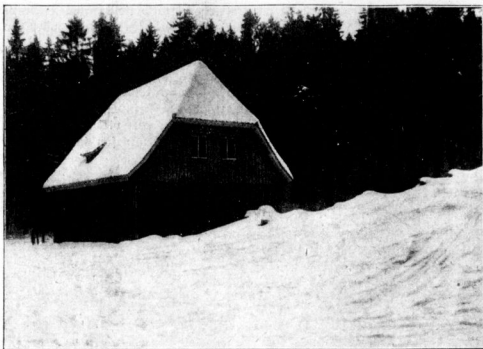
Und dann waren noch einige Gesellen da, die dampften aus mächtigen Pfeifen große Wolken Rauches und führten mit bedächtiger Hand den Lackpinsel über alles, was soweit fertig in ihre Hände kam. Lackiererei nannten sie diese Abteilung.

Doch nicht vergessen darf ich dabei der braven Frauen und Mädchen vom Königin-Luise-Bund. Sie wußten geschickt mit Nadel und Zwirn umzugehen. Puppen, Kleidchen, Bälle und viele, viele andere Saden für die kleinen Mädels entstanden hier aus Wolle und Stoffresten. Puppenwerkstatt nannten sie Holz und mit Recht ihren Tisch.

Seht hier, diese Bilder, da habt Ihr alles darauf festgehalten, was dort und wie dort geschaffen worden ist. Nun aber laßt mich eilen, meine Befellen warten auf Arbeit für das nächste Jahr. Noch einmal gehe ich zur Erde, um mit den Stahlhelm-Heinzelmännchen in Halle zu reden, damit ich mich im nächsten Jahre noch mehr freuen und noch mehr berichten kann“. R.

Die Organisationen im deutschen Skilauf.

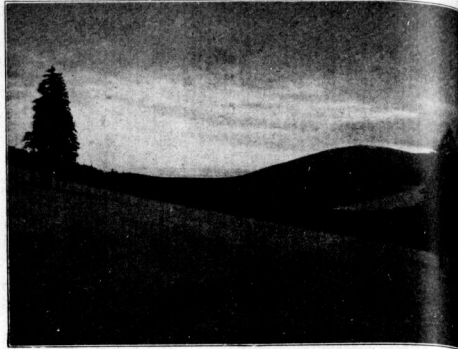
Über das ganze Reich sind Landesverbände verteilt, die zu dem Deutschen Skiverband zusammengeschlossen sind. Dieser seinerseits ist Mitglied des internationalen Ski-Rangvereins. Halle gehört zum Gebiet des Oberhartsen Skiklubs, der in unserer Stadt durch seine Ortsgruppe, den Skiklub Halle e. D., vertreten wird. Die Verbände schreiben Langläufe bis zu 18 km, Dauerläufe bis zu 60 km, Hindernisläufe, Sprungläufe und aus mehreren dieser Einzelläufe zusammengesetzte Läufe, sowie Staffelläufe für Herren und Frauen.



Shihütte des Skiklubs Halle e. D. am Nordhange des Murrberges im Oberhartsen, einsam im Winterwäldchen gelegen, fernab vom bunten Treiben der Mode-Kurorte.

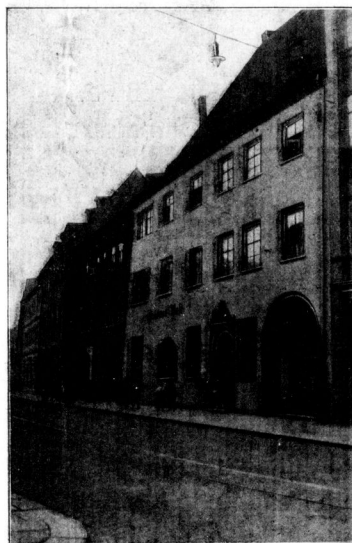
nicht unter 40 km, für Damen- und Jugendstaffeln nicht unter 20 km aus. Teilnehmer daran nur Mitglieder des D.S.D., unter Umständen auch solche Ausländer, deren Teilnahme erwünscht ist. Die Läufe werden nach einer Wettlaufordnung ausgetragen und bewertet. Als Preise dürfen nur Ehrenzeichen, Plaketten und Urkunden verleiht werden, an Jugendteilnehmer auch Ausstattungsgegenstände. Bei den großen Wettbewerben werden die Meisterchaft von Deutschland im Skilauf, Meisterchaften einzelner Landesverbände und die Deutsche Staffelmehrerchaft im Skilauf.

Der D.S.D. umfasst 12 Landesverbände mit etwa 1000 Einzelvereinen und insgesamt über 75000 Mitgliedern. Durch kurze für Anfänger und Fortgeschrittene, durch Lehrwarteiläufe, durch Kampfläufe u. Sprungläufe und durch seine Wettlaufveranstaltungen sind der D.S.D. und seine Landesverbände bemüht, den Skilauf zu fördern und unsere Jugend zu wetterfesten und körperlich gewandten Männern zu erziehen, die auch im Falle der Not gegenwärtig im Augenblick einer Gefahr zu bewahren.



Leubungshänge in der Nähe der Shihütte des Skiklubs Halle e. D. Beginn des Brockenanstiegs. Man schaut über das Tal der kalten Bode. In der Schierke liegt, hinweg, auf ferne Höhen des wintertlichen Harzes.

Der Gasthof zur „Goldenen Rose“.

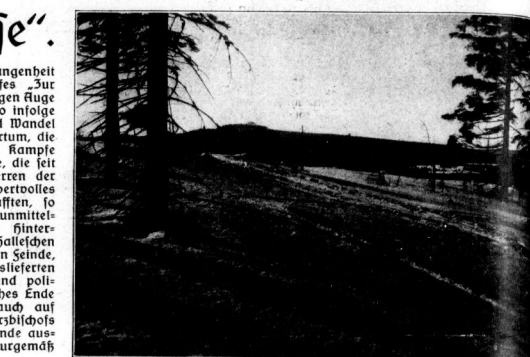


Bald wurde die „Goldene Rose“ auch ein beliebter Aufenthaltsort der halleischen Bürger und Studenten. Diesen Charakter trägt sie auch heute noch. So tagt hier jeden Dienstag der Stammtisch alter Rudolstädter Corpsstudenten. Seit 1911 befindet sich der Gasthof im Besitz der Familie Hartmann und wird seit 1916 von Elise Hartmann

weit zurück in halles Bergangenheit reich. Das Gasthof zur Goldenen Rose. Der unseren geistigen Auge erhebt das mittelalterliche Halle, wo infolge der reichen Salzquellen Handel und Wandel blühten, wo ein mächtiges Patriziatum, die Pfänner, in fernen, erfolgreichen Kämpfen gegen die Magdeburger Erzbischöfe die letzteren Kaiser Otto dem Großen Landesherren der Stadt Halle waren, dieser ein wertvolles Privileg nach dem anderen verschafften, so daß sie fast im Range einer reichsunmittelbaren Stadt stand. Bis schließlich hinterhältigkeit und offener Verrat der halleischen Demokraten die Stadt ihrem ärgsten Feinde, dem Erzbischof von Magdeburg, auslieferten und damit ihrer wirtschaftlichen und politischen Zukunftsentwicklung ein jähes Ende bereitete. Halle mußte damals auch auf Befehl seines Landesherren, des Erzbischofs Ernst, aus dem mächtigen Hansbunde ausscheiden, was seinem Handel naturgemäß großen Abbruch tat.

Alle diese Zeiten des Aufstieges und des Niederganges unserer Stadt hat die „Goldene Rose“ gesehen. Soll sie doch schon um 1300 existiert haben. Als Gastwirtschaft ist sie jedenfalls, wie geschichtlich einwandfrei belegt ist, im 15. Jahrhundert nachweisbar. Im Jahre 1479 nämlich, in eben dem Jahre, das die Autonomiebestrebungen der halleischen Pfänner den Magdeburger Erzbischofen gegenüber für immer zunichte machte, erhielt der Gastwirt Curtius Eckart von der „Goldenen Rose“ — auch Gillen Ehart genannt — vom Erzbischof Ernst, dessen Anhänger er gleich zahlreichen, plündererfüllten, also demokratisch gefärbten Gewerbetreibenden halles war, Sitzniederlegen, d. h. Soolgüter, die den besiegten und durch Geld- und Streibstrafen sowie Ausweisung aus der Stadt arg gedemütigten Pfännern abgenommen worden waren.

Im Jahre 1893 wurde, wie die Hausinschrift bezeugt, der jetzige interessante Bau in der Rannischen Straße errichtet. In diesem Jahre stollt erneuert und mit einem bunten Anstrich versehen, in seiner ursprünglichen Gestalt noch heute steht. Die beiden Köpfe zu beiden Seiten des Eingangs stellen wohl den Erbauer und seine Frau dar. Die „Goldene Rose“ wurde, da sie an der großen Hauptstraße nach Regensburg gelegen war, gleich dem benachbarten, seit einigen Jahren nicht mehr bestehenden „Drei Schwänen“ vornehmlich von Salzgälen und Salzfuhrteuren besucht, summa da sie auch bis in die jüngere Vergangenheit hinein einladige Ausspannsmöglichkeit bot. Diesen Bekehr hatte die Gastwirtschaft das gesamte 17. und 18. Jahrhundert hindurch. Auch in der Folgezeit blieb sie ein bevorzugtes Verkehrslokal der hallesen, die hier z. B. in großstädtiger Weise, nämlich durch Ball, durch Illumination usw. den Geburtstag des Königs Jerome von Westfalen, eines Bruders Napoleons I., feierten.



Aus dem Skigebiet des Skiklubs Halle e. D.; oberhalb seiner Hütte liegt die prächtige Murrberglöhe, von der man über das Braunlager Tal hinweg auf den Hahnenstein sieht.

bewirtschaftet, die mit dem Opernfänger Cornelius Barck verheiratet ist, der von 1918—1923 als erster Bassist am halleischen Stadttheater verpflichtet war. Als ein Wapenschilden allenthalben Gedächtnis trägt die „Goldene Rose“ in unsere Zeit hinein und ladet die halleischen Bürger zu einem frischen Trunk und zu frohem Beweilen nach des Tages Last und Mühen ein.

Schluss des redaktionellen Teiles — Verantwortlich: Adolf Lindemann, Halle (Saale).

Elektrovox-
Stand-Apparate sowie
Vox-Instrumente
mit Federanzug sind im Ton sowie natürlich er Wiedergabe unerreicht.

Täglich Eingang moderner Tanzplatten und aller Militärmarsche.
Illustrierte Preislisten kostenlos.
Alleinverkauf für Halle u. Umgegend.

Gustav Uhlig, Halle (S.).
Gegründet 1850: Untere Leipziger Str. 22 Fernruf 358.

Gasthof Goldne Rose
Fernruf 5987 Halle (Saale) Rannische Str. 19

Altenommiertes Bier- und Speiselokal.
Selt Kulmbacher Sanderbräu hell und dunkel.
Älteste Exportbierbrauerei Kulmbachs.
Freiberg Portier vom Hof. — Supphondersand.

Sanderbräu
in kleinen Fässchen (13—17 Liter Brauereiaufstellung) für Familienfestlichkeiten halbes bestens empfohlen.
hochachtungsvoll
Frau E. Barck.

HAUS UHREN
Größtes Lager am Platz

für jede Einrichtung nur mit guten, soliden Werken zu alterauren Preisen. Schreib- tisch-, Küchen- u. Wecker-Uhren, Kuck- uck-Uhr, n. Telephon- u. Wäcker-Kontrull-Uhren Taschen-Uhren und Armband-Uhren von Silber, Gold, Platin, Gold in groß-r Auswahl. Gashäuter Uhren von A. Lasse & söhne. — Auf jede Uhr beste ich reelle Garantie. —

Sust. Uhlig, Uhmacher, Halle (S.). Unt. Leipziger Str. 22, Halle (S.)

Wratzke & Steiger
Hotellerantien
Halle (Saale) / Poststr. 9/10
Juwelen · Gold · Silber

Druck und Verlag: Otto Thieme, Halle (Saale).